



Gun
ger

Nr. 21

Juni
2010

flash



<u>Inhalt:</u>	Seite
	3
	4
	12
	20
	24
	26

40 Jahre
Qualität und Zuverlässigkeit

gf

gf *Gerald Fürst AG*

Sanitär
Heizungen
Spenglerei
Bedachungen

Mittelgäustrasse 37
4617 Gunzgen
Telefon 062 216 02 80
Telefax 062 216 46 25
E-Mail Info@gfag.ch
Internet www.gfag.ch

Gäumalerei

Ihr Malergeschäft

Tapezierarbeiten
Fassaden-Renovation
Riss-Sanierungen
Graffiti entfernen

Gunzgen
Hanselmattweg 1
Tel.: 062 216 33 74

Dekorative Malerarbeiten
bringen Farbe ins Haus

A. Hug

Liebe Gunzgerinnen und Gunzger

Wenn sie diese Zeilen lesen halten sie die neuste Ausgabe des bereits legendären, gemeindeinternen Informationsblatt „Flash“ in den Händen. Die warmen Frühlingstage lassen auf sich warten und die Natur beginnt sich nur langsam aus dem Winterschlaf zu räkeln. In einem Monat gehört der längste Tag schon wieder der Vergangenheit an.

Verflossenes und Aktuelles wurden niedergeschrieben und insbesondere wie das vergangene Jahr zahlenmässig abgeschlossen werden konnte. Einmal mehr schreibt die Gemeinde schwarze Zahlen, resultierend aus einmaligen Einnahmen, leicht erhöhtem Steuerertrag und Einsparungen von Kommissionen und Gremien. Zahlen, Details und Informationen erhalten Sie aus erster Hand an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2010.

Reservieren Sie sich diesen Abend und bekunden Sie mit ihrer Teilnahme ihr Interesse am Gemeindeleben von Gunzgen. Anschliessend an die Versammlung wird einmal mehr ein Apéro offeriert.

Ich wünsche allen viel Spass beim Lesen.

Krähenbühl Hansruedi, Gemeindepräsident

Falls Sie den *flash* mit einem eigenen Beitrag bereichern wollen, Fragen, Anregungen oder Bemerkungen haben, dann zögern Sie nicht und kontaktieren bitte:

Gemeindeverwaltung
Hansjörg Steiner, Gemeindeverwalter

Post: Allmendstrasse 2
4617 Gunzgen

eMail: info@gunzgen.ch

Tel.: 062 209 20 60

Titelbild: Waldhaus Vogelschutzverein Gunzgen

Aktuell

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2010

Am 9. Juni 2010 findet die Rechnungsgemeinde statt. Es sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Beginn 20.00 Uhr im Gemeindesaal Gunzgen.

Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

Traktanden

1. Jahresrechnung 2009
2. Neues Feuerwehrreglement
3. Mitteilungen
4. Verschiedenes

Das Protokoll und die Anträge des Gemeinderates liegen öffentlich zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung auf. Die detaillierte Gemeinderechnung 2009 kann auf der Gemeindeverwaltung kostenlos bezogen werden.

Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro offeriert!



Kommentar zur Gemeindeversammlung

Haupttraktandum der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2010 ist die Rechnung 2009, welche erwartungsgemäss mit einem exzellenten Ergebnis abgeschlossen hat.

Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 701'965.84 anstelle eines budgetierten Betrags von Fr. 140'179.00.

Im vergangenen Jahr hat sich die wirtschaftliche Situation unerwartet schnell verbessert. Im Gegensatz zu den Ländern des EU-Raums werden für die Schweiz bereits wieder Wachstumszahlen von 1,8 Prozent für das Jahr 2011 prognostiziert. Ein Indiz dafür ist auch die Entspannung auf dem Arbeitsmarkt. Die Beschäftigungszahlen sind wieder angestiegen.

Trotzdem ist auf Gemeindeebene Vorsicht geboten. So kommen mit der Umsetzung von neuen Gesetzen (Sozialgesetz, Reform Sekundarstufe-1) hohe Kosten auf das Gemeinwesen zu.

Heute profitieren wir von der weitsichtigen, konservativen Ausgabepolitik der Gemeindebehörde Gunzgen. Die Schulden aus früheren Jahren wurden alle bezahlt und die laufenden Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Heute weist die Gemeinde Gunzgen sogar ein Eigenkapital aus. Somit sind wir gut gerüstet für neue Aufgaben.

Nebst der Rechnung wird an der Gemeindeversammlung über ein neues Feuerwehreglement Beschluss gefasst.

Die Gemeindeversammlung dient in unserer Demokratie dazu, dass der Stimmbürger direkt auf das Geschehen Einfluss nehmen kann.

Nehmen Sie aktiv teil am Gemeindegesehen. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme!

Gemeinderechnung 2009

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 ist äusserst erfreulich ausgefallen. Anstelle des budgetierten Überschusses von Fr. 140'179.00 resultiert nach den gesetzlichen Abschreibungen von Fr. 155'274.30 ein Ertragsüberschuss von Fr. 701'965.84.

Die Rechnung zeigt folgende Zahlen:

	Rechnung 2009	Budget 2009
<u>Laufende Rechnung</u>		
Total Ertrag	6'970'587	6'429'607
Total Aufwand	6'268'622	6'289'428
Ertragsüberschuss	701'965	140'179
<u>Investitionsrechnung</u>		
Total Ausgaben	1'261'131	1'660'000
Total Einnahmen	255'567	44'000
Nettoinvestitionen	1'005'564	1'616'000
<u>Finanzierung</u>		
Finanzierungsüberschuss	19'227	- 1'293'628

Die Gründe für das ausgezeichnete Ergebnis sind schnell gefunden. Einerseits ist der Steuerertrag gesamthaft wesentlich höher ausgefallen als budgetiert, andererseits konnten die Ausgaben in einzelnen Sparten infolge guter Budgetdisziplin gesenkt werden.

Steuerertrag

Der gesamte Steuerertrag ist mit Fr. 4'062'042 um Fr. 361'042 oder 9,7% über Budget ausgefallen. Darin eingeschlossen sind Nachträge aus Vorjahren und diverse Sondersteuern (Quellensteuer, Kapitalgewinnsteuer, Grundstückgewinnsteuer).

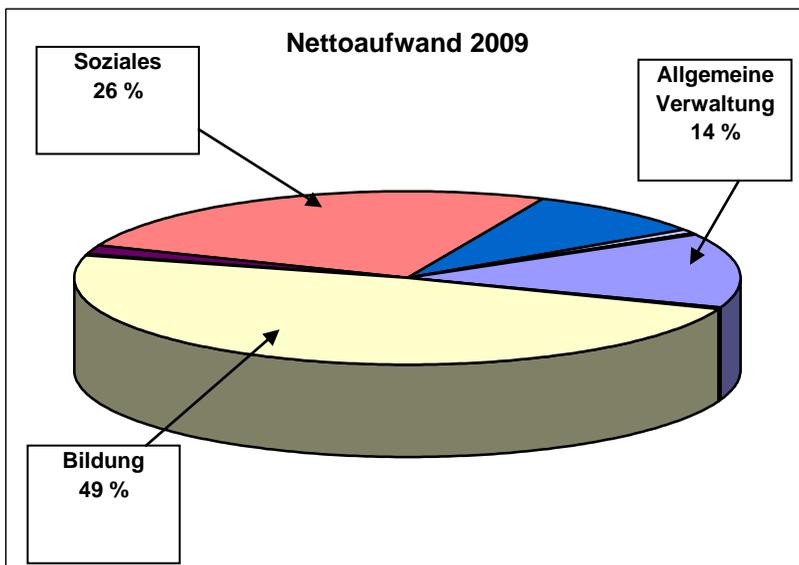
Aufwandreduktionen

Mit Ausnahme des Bereichs „Soziale Wohlfahrt“ haben alle Sparten durch Kosteneinsparungen zum guten Ergebnis beigetragen.

Nettoaufwand

Die gesamte Kostenstruktur in der Gemeinde hat sich im abgelaufenen Jahr nicht wesentlich verändert.

Ausgeprägt ist die Tatsache, dass in der Gemeinde Gunzgen für die zwei Bereiche „Bildung“ und „Soziales“ unverändert 75 % des Gesamtbudgets verwendet werden. Für die Erfüllung aller übrigen Gemeindeaufgaben verbleiben nur noch 25 % des Kuchens! Tendenziell werden gerade diese beiden Sparten weiterhin stark zunehmen.



Spezialfinanzierungen

Die Rechnungen der „Spezialfinanzierungen“ zeigen im Rechnungsjahr folgende Zahlen:

	Ergebnis 2009	Kapital 31.12.2009
Fernsehrechnung	+ 69'812	+ 277'712
Abwasserrechnung	+ 95'773	+ 742'920
Kehrichtrechnung	+ 3'695	+ 36'268

Alle Spezialrechnungen haben im Jahr 2009 positiv abgeschlossen und weisen per 31.12.2009 ein Vermögen aus.

Damit ist Gewähr geboten, dass die anstehenden Investitionen (v.a. im Abwasserbereich) mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von Fr. 1'005'564 aus. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'616'000. Der Grund für die grosse Abweichung ist zur Hauptsache dadurch bedingt, dass die Deckbelagsarbeiten für die neue Industriestrasse erst im Jahr 2010 ausgeführt werden können.

Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen aus der Rechnung 2009 sind:

Nettovermögen	1'726'647
Einwohner am 31.12.2009	1'621
- davon Ausländer	180
- in %	11,1 %
Nettovermögen pro Kopf	1'065
Cash-Flow	857'240
Nettoinvestitionen	1'005'564
Eigenfinanzierungsgrad der Investitionen	85,3 %

Finanzen

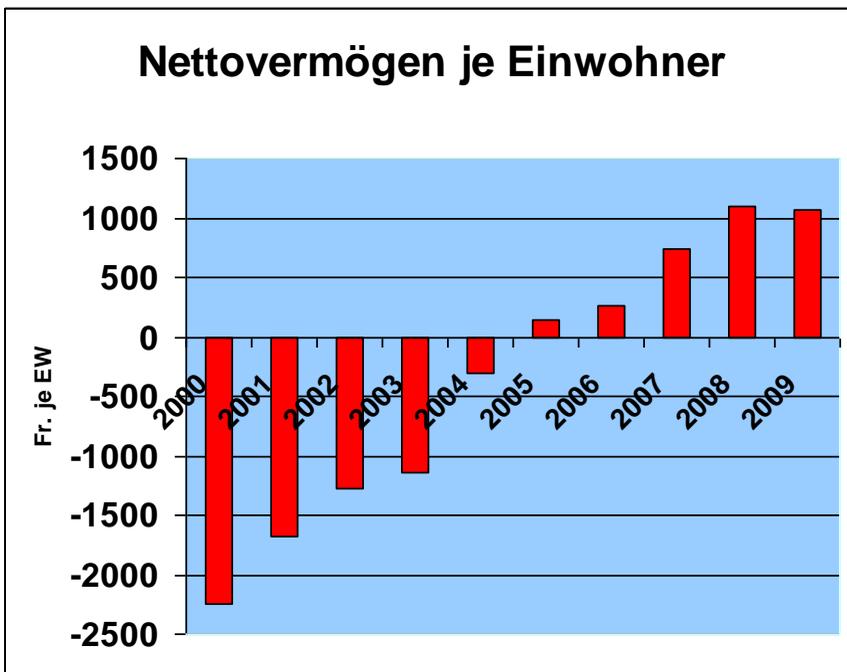
Dank dem guten Ergebnis hat sich das Vermögen der Gemeinde Gunzgen trotz der grossen Investition mit dem Bau der Industriestrasse nur unwesentlich verändert.

Heute können wir ein Nettovermögen von Fr. 1'726'647 ausweisen (Fr. 1'065 pro Kopf der Bevölkerung).

Damit sind wir in der glücklichen Lage, zukünftige Investitionen aus eigenen Mittel zu finanzieren. In Anbetracht der wirtschaftlichen Wetterlage ist dies eine beruhigende Tatsache.

Die nachstehende Grafik gibt Aufschluss über die Entwicklung der Verschuldung der Einwohnergemeinde Gunzgen. Markant ist der Schuldenabbau seit anfangs Jahr 2000.

Entwicklung Nettoschuld/Nettovermögen je Einwohner



Zusammenfassung

Auch im Jahr 2009 weist die Einwohnergemeinde Gunzgen ein ausgezeichnetes Rechnungsergebnis aus. Dank dem guten Ergebnis konnten zusätzliche Abschreibungen vorgenommen und ein Betrag von Fr. 317'645.84 ins Eigenkapital überführt werden. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt per 31.12.2009 bereits stolze Fr. 1'843'653.88.

Alle Sonderrechnungen („Fernsehen“, „Abwasser“ und „Kehrichtwesen“) haben positiv abgeschlossen und weisen per 2009 ein Vermögen aus.

Im Jahr 2009 konnte die sehnlichst gewünschte Industrieerschliessung endlich realisiert werden. Bis Ende 2009 wurden dafür Fr. 1'223'971.50 investiert. Im Jahr 2010 werden noch verschiedene Arbeiten im Bereiche der Bushaltestellen ausgeführt und ganz zum Schluss im August 2010 wird der Deckbelag eingebaut.

Für die weitere Zukunft bleiben wir vorsichtig optimistisch. Zwar zeichnet sich an der Wirtschaftsfront in der Schweiz eine Verbesserung ab, gleichzeitig werden immer mehr neue Kosten auf die Gemeinden zukommen (Sozialwesen, Bildungswesen).

Die Einnahmen der öffentlichen Hand werden ab dem Jahr 2010 stagnieren. Das stagnierende Wachstum im EU-Raum und das finanzielle Desaster in verschiedenen EU-Ländern, verbunden mit einem Vertrauensverlust in die EU-Währung, werden die Schweiz über kurz oder lang auch treffen.

Dank unserer guten, alten schweizerischen Mentalität (spare in der Zeit, dann hast du in der Not) sind wir für die kommenden Jahre gut gewappnet. Es bleibt zu hoffen, dass die Gemeinden als kleinste öffentliche Zelle in Zukunft wieder gestärkt werden, im Gegensatz zu heute, wo versucht wird, den Kommunen immer mehr Kompetenzen wegzunehmen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt!!!

Reglementsänderungen

Neues Feuerwehrreglement

Das aktuell gültige Feuerwehrreglement wurde im Jahr 1994 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Seiher hat sich einiges verändert und die Feuerwehrkommission Gunzgen hat in Anlehnung an das Musterreglement der SGV dem Gemeinderat ein neues Reglement zur Genehmigung unterbreitet. Der Gemeinderat hat dem neuen Reglement an seiner Sitzung vom 27.04.2010 zugestimmt.

Welches sind die wesentlichen Änderungen?

- Die Feuerwehrkommission wird verkleinert (neu nur noch Offiziere, Fourier, Materialverwaltung und ein GR-Mitglied)
- Verlängerung der persönlichen Dienstpflicht bis zum 45. Altersjahr.
- Einbau Herznotfall-Einsätze in das Reglement.

Die Anforderungen an eine moderne Feuerwehr sind gestiegen. Das bedingt auch, dass die Ausbildung stark forciert wird. Es ist daher eine Verschwendung von Ressourcen, wenn die Feuerwehrleute nach jahrelanger Ausbildung bereits mit 42 Jahren in den „Ruhestand“ gehen, in einem Zeitpunkt, wo Ausbildung und Erfahrung auf dem Höchststand sind.

Die Erhöhung der Dienstpflicht soll mit einer Übergangsregelung abgedeckt werden. In einem Anhang zum Reglement wird definiert, dass Personen, welche im Zeitpunkt der Änderung das 42. Altersjahr bereits vollendet haben von der Feuerwehrdienstpflicht befreit sind und nicht wieder ersatzpflichtig werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das neue Feuerwehrreglement zu genehmigen.



Telefon – Nr 118

Aus dem Gemeinderat

Präsidiales (Ressort Krähenbühl Hansruedi)

Teilzonenplan Gunzgen

Im Jahr 2008 hat die Bürgergemeinde eine Landparzelle über 125 Aren an der Mittelhäuserstrasse, angrenzend an die Überbauung „Bürgerblöcke“ gekauft. Geplant ist, dieses Gebiet in Etappen (Zeithorizont ca. 20 Jahre) zu überbauen und gleichzeitig ein Blockheizwerk zu bauen. Gemäss Machbarkeitsstudie der Bürger-



gemeinde umfasst die ganze Überbauung 6 Wohnhäuser mit total ca. 70 Wohneinheiten. Beim Gemeinderat wurde daher ein Antrag eingereicht, die Parzelle, welche sich zur Zeit in der „Reservezone W3“ befindet, vorzeitig in die Bauzone W3 zu überführen.

Der Gemeinderat hat das Gesuch eingehend geprüft und seine Zustimmung zu den Bemühungen der Bürgergemeinde gegeben. Das Projekt wird nun weiter bearbeitet und geht zur Vorprüfung an den Kanton. Wenn alles rund läuft, kann das Gesuch noch in diesem Jahr zur öffentlichen Auflage gebracht werden.

Autobahnausbau A1 auf 6 Spuren

Bekanntlich hat die Gemeinde Gunzgen (ebenfalls die Gemeinden Härkingen und Boningen) beim Bundesverwaltungsgericht gegen den geplanten 6-Spur-Ausbau wegen den fehlenden Lärmschutzmassnahmen (Belag, Lärmschutzwände) Einsprache erhoben. Das Bundesamt für Umwelt BAFU hat in seiner Stellungnahme beim Bundesverwaltungsgericht erwartungsgemäss beantragt, die Beschwerden der Einsprecher seien abzuweisen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat den Beschwerdeführern nochmals Frist gewährt bis 31.05.2010 zu allfälligen Bemerkungen und weiteren Beweismitteln. Ein Gerichtsentscheid ist demnach noch diesen Sommer zu erwarten.

Schulraumplanung

Mit der Umsetzung der Sek-1-Reform sind die Gemeinden verpflichtet, die Schulraumangebote so zu koordinieren, dass möglichst alle Klassen unter einem Dach unterrichtet werden. Dies bedeutet, dass die Oberstufe in Gunzgen nach neuer Reform nicht mehr möglich ist. Einzige Option bleibt ein Angebot an Schulraum, das die Führung von mindestens 6 Klassen der Oberstufe abdeckt.



Der Gemeinderat bedauert diese Entwicklung, ginge doch einer der wenigen Standortvorteile der Gemeinde verloren. Er hat darum eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um Möglichkeiten und Kosten für ein entsprechendes Schulraumprojekt aufzuzeigen. Möglicher

Standort von neuen Schulräumen wäre auf dem Areal zwischen Werkhof und Schulhaus.

Auch die anderen Kreismunicipalitäten prüfen entsprechende Möglichkeiten. Ein Ausschuss aus allen Kreismunicipalitäten wird alle Optionen prüfen. Die Zeit drängt, soll doch das Schulreformprojekt bereits am 1.8.2011 starten.

Weitere Informationen werden folgen.

Geleitete Schule

Die Schule Gunzgen befindet sich in der Endphase im Aufbau zur Geleiteten Schule, der sogenannten Evaluationsphase (Bewertungs- und Beurteilungsphase). Die Fremdevaluation wird durch das Amt für Volksschule und Kindergarten am 8. Juni durchgeführt. Bis Ende Juni werden wir mündliche Rückmeldung erhalten und die erhoffte Zertifizierung wird im Rahmen des Circus Luna Projekts, welches in der zweitletzten Schulwoche vor den Sommerferien stattfinden wird, durchgeführt. Die Organisation des Circus Luna Projekts hat bereits begonnen, bei dem die Schulkinder Zirkusluft schnuppern dürfen und die Eltern ebenfalls im Hintergrund mitwirken können.

Die Schulschlussfeier findet am Freitag, 2. Juli statt. Wenn alles rund läuft, wird an dieser Feier offiziell das Zertifikat für die geleitete Schule Gunzgen überreicht.



Gratulation

Philipp Altermatt hat die Ausbildung zum Schulleiter mit Erfolg bestanden. Am 4. Juni 2010 kann er das Schulleiterdiplom entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute und eine glückliche Hand an der Primarschule Gunzgen.

Reform der Sekundarstufe-1

Die Umsetzung der Sek-1-Reform hat begonnen. Die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 5. Klasse sind bereits in den Umsetzungsprozess eingebunden.

Ab Schuljahr 2010/2011 werden die Reformen sichtbar.

Die heute bekannten Stufen Kleinklasse, Oberschule, Sekundarschule, Bezirksschule werden aufgehoben. Das zukünftige Schulmodell umfasst noch folgende Stufen:

- Sekundarschule K (Werkklasse, Aufhebung ca. 2015)
- Sekundarschule B (heutige Sek. + Oberschule)
- Sekundarschule E (heutige Bez. + Sek.)
- Sekundarschule P (heutiges Untergym.)

Das ganze Schulsystem soll durchlässiger werden. Das bedingt für die Gemeinden grosse organisatorische Änderungen (*siehe Bericht Schulraumplanung*).

Die Umsetzung des Systemwechsels wird drei Jahre dauern. Alle Schüler, welche in diesem Jahr in die Oberstufe eintreten, werden die Schule nach „altem System“ abschliessen. Jene Schüler, die 2011 in die Oberstufe eintreten werden nach „neuer Reform“ unterrichtet.

Verabschiedung Markus Schürch



Am 16. April 1977 ist Markus Schürch als Primarlehrer in die Dienste der Einwohnergemeinde Gunzgen getreten. Nach über 33 Jahren Schuldienst hat sich Markus Schürch entschlossen, auf Ende des laufenden Schuljahrs vorzeitig in „Rente“ zu gehen. Wie er uns versichert hat, ist es durchaus möglich, dass er bei Gelegenheit und Bedarf noch einspringen wird.

Wir danken im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner für die Ausdauer. Dank ihm ist aus manchem „Gunzger-Flegel“ doch noch etwas geworden.

Besten Dank und alles Gute für die weitere Zukunft!

Sachbeschädigungen Schulareal

In letzter Zeit haben sich die Vorfälle von Sachbeschädigungen rund um das Schulhaus Gunzgen wieder gehäuft. Auch während der Freizeit wird Müll auf dem ganzen Areal der Schule liegen gelassen – dies obwohl in unmittelbarer Nähe Kehrichteimer in genügender Anzahl montiert sind. Bereits sind wieder erste Reklamationen von Anwohnern eingegangen. Sollte sich die Situation nicht entspannen, wird der Gemeinderat über kurz oder lang wieder zu unpopulären Massnahmen greifen müssen.

Jugend, Sport, Kultur (Ressort Keller Regula)

Kulturanlass

Am 27. März fand in der Rüblihalle erneut der Kulturanlass statt. Am Nachmittag wurden die Gäste von Christian Schuppli vom Figurentheater „Vagabu“ unterhalten. Seine in eigener Handarbeit gefertigten Puppen erzählen die Geschichte vom schrumpfenden Schorsch.



Das Abendprogramm gehörte dem Komiker-Duo „Die Wildlinge“. Sie verstanden es, mit ihrem bunten Programm die zahlreich erschienenen Gäste zum Lachen zu bringen. Peter Wild und Alexander Zimmerling hatten bei uns ihren offiziell zweitletzten gemeinsamen Auftritt.

Ein herzlicher Dank gilt der Salzhüslizunft, welche in eigener Regie für das leibliche Wohl der Besucher bemüht war.

Öffentliche Sicherheit (Ressort von Arx Marco)

Sozialregion Untergäu SRU

Aufgrund gesetzlicher Auflagen haben die Gemeinden im Untergäu bekanntlich die Sozialregion Untergäu ins Leben gerufen. Die SRU hat den operativen Betrieb 2008 aufgenommen. Die erste Zeit war sehr turbulent und hat Personal und Behörden stark gefordert. Nicht alles ist rund gelaufen. Die Kosten sind teilweise aus dem Ruder gelaufen und die Stellenleiterin hat anfangs 2010 bereits die Kündigung eingereicht.

Zur Zeit wird die SRU operativ durch einen externen Spezialisten geleitet. Dieser hat auch die Aufgabe, eine neue Stellenleitung zu rekrutieren.

Eine definitive Wahl wird durch die gemeinsame Sozialkommission vorgenommen.

Vormundschafts- und Fürsorgewesen (Ressort Bannwart Karin)

Seniorenzentrum Untergäu, Hägendorf



Im Frühjahr 2009 wurde von Stiftungsrat und Heimleitung ein Projekt für die Erweiterung des Seniorenzentrums Untergäu in Hägendorf vorgestellt. Gemäss Projekt sollte das Alters- und Pflegeheim mit Kosten von Fr. 10'000'000.00 aus- und umgebaut werden. Der Kostenbeitrag der Gemeinde Gunzgen belief sich dabei auf Fr. 1'103'000.00, zuzüglich eines Darlehens an das Seniorenzentrum von Fr. 423'000.00.

Der Gemeinderat wurde von diesem Anliegen überrascht, war man doch der Meinung, dass die Gemeinden der Region das Seniorenzentrum im Jahr 1993 vollständig finanziert hatten (alle Schulden wurden von den Gemeinden übernommen) und das Seniorenzentrum auf dem Altersheimmarkt in einer idealen Ausgangsposition war. Zukünftige Investitionen sollten durch eine vorausschauende Taxgestaltung gesichert werden.

Aufgrund von Interventionen verschiedener Gemeinden hat die Leitung das Projekt nochmals überarbeitet und „abgespeckt“. Heute steht eine Bausumme von Fr. 7'000'000.00 zur Diskussion, mit entsprechend tieferen Gemeindeanteilen.

Dass eine Erneuerung ansteht ist für die Gemeinden unbestritten. Diskussionspunkt ist aber die Finanzierung. Weitere Verhandlungen werden folgen.

Öffentliche Bauten *(Ressort Eggner Heinz)*

Werkkommission

Im vergangenen Jahr wurde bei Reinigungsarbeiten der Lüftungsanlage der Mehrzweckhalle festgestellt, dass sich in der Deckenisolation der Garderoben Mäuse eingenistet hatten. Angefresenes Isolationsmaterial und Mäusekot zeugten von den unbeliebten Gästen. Der Gemeinderat stimmte dem Anliegen der Werkkommission für eine sofortige Sanierung und der Behebung der Mängel zu. Die Arbeiten konnten bereits im Januar abgeschlossen werden. Auch unsere weiblichen Gäste können sich in den Garderoben nun wieder „zu Hause“ fühlen.

Klettergerüst Spielplatz

Aus Sicherheitsgründen musste das Kletternetz entfernt werden, da festgestellt worden ist, dass einige Stützpfeiler morsch sind. Eine Reparatur wäre sehr kostspielig. Die Werkkommission beantragt dem Gemeinderat die Anschaffung eines neuen Klettergerüsts. Die Kosten dafür sollen ins Budget 2011 aufgenommen werden.

Umwelt, Kanalisation, Strassen *(Ressort Kaufmann Ralf)*

Industriestrasse

Die neue Erschliessung hat sich bestens bewährt. In der Woche 33 (ab 16.08.2010) wird noch der Deckbelag eingebaut. Die Strasse wird dann für ein paar Tage gesperrt sein.

Neue Buslinie

Neu führt die Buslinie 513 vom Bahnhof Hägendorf – Bahnhof Oberbuchsiten über die neu erstellte Industriestrasse. Aus diesem Grund gibt es 3 neue Bushaltestellen in Gunzgen. „Gunzgen Industrie“ in beide Richtungen auf der Höhe der Firma Coratec. Die Abschlussarbeiten konnten nach dem langen Winter erst Ende März erledigt werden. „Gunzgen Unterdorf“ hat zusätzlich eine dritte Haltestelle an der Industriestrasse.

Mittelgäubach



Mitte Januar wurden am Mittelgäubach ab der Querstrasse bis zur Industriestrasse umfangreiche Rodungsarbeiten ausgeführt. Ca. 40 Erlen wurden dabei umgesägt und vor Ort zu Holzschnitzeln verarbeitet.

Verlängerung Schulstrasse

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2009 wurden die Kredite für den Ausbau „Schulstrasse Ost“ gesprochen. Die Arbeiten sind soweit beendet. Offen sind noch die definitiven Abrechnungen inkl. Perimeterabrechnung.



Aus der Verwaltung

Vermietung Waldhütten

Auf der Verwaltung treffen immer wieder Anfragen ein für Vermietungen von Waldhütten oder Lokalitäten für Festanlässe. Folgende Möglichkeiten werden in Gunzgen angeboten:

Waldhaus „Vogelschutz“



Grösse	max. 32 Personen
Preis	Fr. 150.00
Kontaktperson	Ryf Barbara
Telefon	062 216 17 08

Waldhaus „Bürgergemeinde“



Grösse	max. 25 Personen
Preis	Fr. 100.00 für Einwohner gratis für Bürger
Kontaktperson	Marbet Urs
Telefon	062 216 62 75

Pfarreiheim



Grösse	30 – max. 60 Personen
Preis	Fr. 50.00 – 160.00 für einheimische Personen
Kontaktpersonen	Schafer Vreni
Telefon	062 216 05 57

Schützenhaus



Grösse	ca. 100 Personen
Preis	Fr. 250.00
Kontaktperson	Knubel Walter
Telefon	062 216 10 77

Jubilare 2010

Wir wünschen allen Jubilierenden - auch denen, die auf folgender Liste nicht aufgeführt werden wollten - viel Glück und alles Gute und für die Zukunft beste Gesundheit und vöu Gfreuts.

Name / Vorname	Strasse	Geburtstag	Alter
Widmer Johann	Kirchweg 17	29.01.1930	80
Fürst Peter	Kirchweg 6	25.02.1940	70
Hofer Rosmarie	Niederhofweg 5	09.03.1935	75
Fürst Martin	Allmendstrasse 15	24.03.1930	80
Fürst-Wyss Hedi	Allmendstrasse 18	02.04.1930	80
Studer Vreni	Oberfeldweg 22	18.05.1940	70
Rubin Liliane	Industriestrasse 25	30.05.1930	80
Heeb Edda	Allmend 4	31.05.1940	70
Fürst Josef	Allmendstrasse 20	01.06.1930	80
Ruf Elisabeth	Im Staadacker 4 4702 Oensingen	05.06.1930	80
Degelmann Julius	Unterfeldweg 11	05.07.1940	70
Zurbuchen Yvonne	Mittelgäustrasse 56	12.07.1940	70
Büttiker Franz	Industriestrasse 2	13.07.1930	80
Leuenberger Robert	Schulstrasse 1	24.07.1935	75
Marbet-Studer Cäcilia	Mittelgäustrasse 45	27.07.1930	80
von Burg Alice	Bachweg 3	13.08.1930	80
Dinkel Karl	Seniorenzentrum Untergäu	17.09.1935	75
Hug Josef	Schulstrasse 20	30.09.1930	80
Stucki da Silva Marcel	Römerweg Ost 8	29.10.1930	80
Fischer Maria	Schulstrasse 12	07.11.1935	75
Vogel Albert	Unterfeldweg 5	10.11.1940	70
Studer Kuno	Oberfeldweg 22	27.11.1935	75
Borner Margrith	Niderfeld 4	13.12.1925	85
Uhlmann Hans	Allmend 19	23.12.1940	70
Ledermann Esther	Banackerstrasse 32	28.12.1935	75



Veranstaltungskalender – Juni bis Dezember 2010

	Anlass	Verein	Ort
Juni			
3.	Fronleichnam	Röm.Kath. Kirchgemeinde	Kirche
4.-6.	Feldschiessen	Militärschützen	Fulenbach
9.	Rechnungsgemeinde	Einwohnergemeinde	Gemeindesaal
19.	Jubilarengottesdienst	Röm.Kath. Kirchgemeinde	Kirche
23.	Rechnungsgemeinde	Röm.Kath. Kirchgemeinde	Pfarreiheim
Juli			
2.	Schulschlussfeier	Primarschule	Zelt Schulanlage
8.-9.	Schulschlussfeier	Sekundarschule	Rüeblihalle
10.	Dr schnellschti Gunzger	STV Gunzgen	Sportplatz
10.-11.	Raclette & Brunch	Musikgesellschaft	Gemeindesaal
17.-18.	Waldfest	Jodlerclub	Festplatz Ghöl
24.-25.	Verschiebedat. Waldfest	Jodlerclub	Festplatz Ghöl
August			
15.	Maria Himmelfahrt	Röm.Kath. Kirchgemeinde	Kirche
21.	3. Obligat. Schiesstag	Militärschützen	Schützenhaus
29.	Bürgertagung	Bürgergemeinde	Gemeindesaal
September			
18.	Empfang Schützenfest	Militärschützen	Rüeblihalle
19.	Eidg. Buss- und Bettag	Röm.Kath. Kirchgemeinde	Kirche
25.	Hauptübung	Feuerwehr	Werkhof
25.	Präsidententreffen BG	Bürgergemeinde	Rüeblihalle
Oktober			
1.-3.	Jubiläums-Guggentreff	Gäuschränzer	Rüeblihalle
9.	38. Bornschiessen	Pistolenschützen Born	Schützenhaus
15.-16.	Männerriege-Metzgete	Männerriege	Rüeblihalle
16.-17.	38. Bornschiessen	Pistolenschützen Born	Schützenhaus
19.	Präsidentenkonferenz	alle Ortsvereine	
23.	Endschiessen	Pistolenschützen Born	Schützenhaus
29.-30.	Lottomatch	Musikgesellschaft	Gemeindesaal
November			
5.-6.	Turnerunterhaltung	STV Gunzgen	Rüeblihalle
12.	Jungbürgeraufnahme	Einwohnergemeinde	
14.	Jubilarenkonzert	Jodler/Musikgesellsch.	Rüeblihalle
19.-21.	Lottomatch	Militärschützen	Gemeindesaal
24.	Budgetgemeinde	Röm.Kath. Kirchgemeinde	Pfarreiheim
30.	Budgetgemeinde	Bürgergemeinde	Gemeindesaal

	Anlass	Verein	Ort
Dezember			
7.	Seniorenweihnacht	Einwohnergemeinde	Rüeblihalle
12.	Adventskonzert	Musikgesellschaft	Kirche
15.	Budgetgemeinde	Einwohnergemeinde	Gemeindesaal
Vorschau 2011			
Januar			
2.	Neujahrsapéro	Einwohnergemeinde	Gemeindesaal
14.	Generalversammlung	STV Gunzgen	Rüeblihalle
15.	Hüttenjass	Vogelschutzverein	Waldhaus
28.-29.	Lottomatch	STV Gunzgen	Gemeindesaal

Weitere Details zu den Anlässen finden Sie jeweils auf der Homepage der Gemeinde Gunzgen www.gunzgen.ch unter der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen.

Auflösung der SP Gunzgen

An der Parteiversammlung vom 7. Mai 2010 hat die Sozialdemokratische Partei Sektion Gunzgen einstimmig beschlossen die Ortspartei aufzulösen. Gründe für diesen Schritt sind mangelndes Interesse und die fehlende Bereitschaft, sich für eine politische Organisation einzusetzen.

Damit geht eine jahrzehntelange Ortspartei „unter“ - Schade. Man muss nicht immer gleicher Meinung sein. Eine gesunde Streitkultur gehört zu unserem politischen System. Mit der Auflösung der SP Gunzgen geht ein Stück Tradition verloren.

Alle von der SP Gunzgen politisch besetzten Amtsinhaber bleiben weiterhin bis zum Ende der Wahlperiode 2009/2013 in ihren Ämtern.

Aus dem Bürgerrat (von Rosmarie Marbet)

Erfolgreicher Jahresabschluss 2009

Unseren Bürgern können wir wiederum ein sehr erfolgreicher Jahresabschluss vorlegen. Die Wasserrechnung kann trotz grösseren Investitionen, wie Umstellung auf die Funkablesung, einen Gewinn ausweisen, der den Reserven zugewiesen wird.

Durch einen grösseren Hiebsatz und einem leicht besseren Holzpreis, konnte das Defizit der Forstrechnung klein gehalten werden. Das Defizit wird durch die Bürgerrechnung ausgeglichen.

Die Bürgerrechnung schliesst mit einem sehr erfreulichen Gewinn ab. Im Jahre 2009 herrschte in unserer Region eine rege Bautätigkeit, welche uns einen guten Kiesertrag und überdurchschnittliche Deponiegebühren einbrachte. Ein kleiner Leerwohnungsbestand unserer Wohnbauten trug weiter zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

AKTUELL 2010

Neues Leben im Naturreservat

Mit finanzieller Hilfe des Bundes und des Kantons, hat die Bürgergemeinde das Naturreservat „**Gunzger Allmend**“ aufgewertet und Lebensraum für bedrohte Arten geschaffen.

Zur Aufwertung des Naturreservats wurde das Gebüsch entfernt und der kiesige Untergrund wieder freigelegt sowie teilweise mit ergänzenden Schüttungen überdeckt. Neue Strukturelemente wie Steinhäufen und Wurzelstöcke bieten nun laut Mitteilung des Kantons Unterschlupf für Tiere. Der See wurde ergänzt mit mehreren kleineren Tümpeln, die sich besser erwärmen. Mit regelmässigen Pflegeeingriffen soll dieser Zustand erhalten bleiben.

Naturgemäss verbuschte und verwaldete das Gebiet zunehmend, womit die seltenen und bedrohten Pionierarten unter den Amphibien und Libellen mit der Zeit verdrängt wurden. Insbesondere Kreuzkröte, Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte sind heute nur noch im benachbarten Kiesabbaugebiet zu finden. Nun sollen sie im Naturreservat wieder einen gesicherten Lebensraum erhalten. Zudem wurden gegen 30 verschiedene Libellenarten festgestellt.

Das ehemalige Kiesabbaugebiet, auf dem sich ein Baggersee gebildet hatte, war 1983 unter Schutz gestellt worden.



Gestaltungsplan Niderhof – Mittelgäustrasse

Zurzeit läuft ein Gesuch um Einzonung der Parzelle GB Nr. 260 Niderhof. Die Parzelle liegt gemäss geltendem Zonenplan in der Reservezone. Der Bürgerrat hat ein Planungsbüro beauftragt, die Unterlagen für die Umzonung zu erarbeiten. Im Herbst ist ein Projektwettbewerb geplant, sodass im Frühling 2011 mit dem Bauvorhaben begonnen werden kann.

VORANZEIGE

Der traditionelle Bürgertag findet am Samstag, 28. August 2010 statt.

Beiträge

Seniorenfahrt vom 21. Mai 2010 *(von Karin Bannwart)*

Rund 70 erwartungsfrohe jung gebliebene Seniorinnen und Senioren trafen sich zu ihrer traditionellen Seniorenfahrt. Eingeladen hat dieses Jahr turnusgemäss die Einwohnergemeinde.

Mit zwei Cars ging es über Balsthal nach Bubendorf. Im bekannten Grosstannenhof konnte man Kaffee mit einem selbstgebackenen Zöpfli geniessen. Der Wirt führte mit seinen verschiedenen Glocken einen Alpaufzug vor. Im BIO- Lädeli konnte man noch das eine oder andere versuchen.

Weiter führte die Fahrt gemütlich über Eiken und Zurzach nach Rheinau. Im Restaurant Löwen genossen wir ein feines Mittagessen. Bei gutem Landwein und angeregten Diskussionen verging die Zeit wie im Flug.



Gruppenbild bei der Klosterkirche Rheinau

Nach einer kurzen Fahrt trafen wir in der Klosterkirche Rheinau ein. Vor der Klosterkirche wurde für ein Gruppenfoto stillgestanden (was keine einfache Sache war). Fachkundige Mitarbeiterinnen führten uns durch die sehenswerte Klosterkirche.

Um viele Informationen reicher stiegen wir nach abenteuerlichem Abstieg in zwei reservierte Boote ein. Eine eindrucksvolle und malerische Rheinlandschaft breitete sich vor unseren Augen aus. Die Überwindung des Staudammes beim Kraftwerk Rheinau mittels Rollwagen, die Klosterkirche sowie die Biberspuren entlang des Rheins, waren nur einige Highlights. Nach der spektakulären Hafentrundfahrt beim Rheinfall legten unsere Schiffsführer wieder gekonnt an.

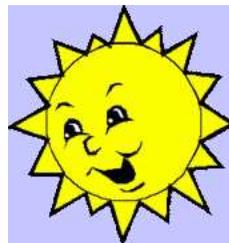


Die Heimreise führte uns auch diesmal übers Land. Die gelben Rapsfelder und die grünen Wiesen erfreuten das Herz und das Auge. Über Schaffhausen, Rafz, Siglisdorf, Würenlingen und Erlinsbach führten uns unsere Chauffeure sicher nach Hause.

Zum Schluss gab es im Gemeindesaal einen kleinen Imbiss. Die Cherubins gestalteten eine gemütliche Atmosphäre und bedienten charmant. Umrahmt wurde der Abend mit den schönen Vorträgen des Jodlerklubs. Ein erlebnisreicher Tag ging langsam zu Ende. Wohin wohl die nächste Reise führen wird?

Spielgruppe „Sonneschiin“ (von Renate Scuderi)

Ab August 2010, können die Gunzger Kinder endlich wieder im eigenen Dorf die Spielgruppe besuchen.



Dank der freundlichen Unterstützung der Gemeinde, dürfen wir den 2. Raum des Kindergartens benutzen.

Herzlich bedanken will ich mich auch bei der katholischen Kirchgemeinde, welche die Spielgruppe mit einem Startgeld unterstützt. Ebenso, vielen Dank dem Verein für Jugend- und Sozialhilfe. Nicht vergessen will ich all die grosszügigen Spielsachenspender, die unsere Sammelaktion im Januar so toll unterstützt haben.

Alle Kinder im Alter von 3 + 4 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns zu spielen, zu singen, zu malen, zu werkeln und viel Neues zu entdecken.

Die älteren Kinder haben die Möglichkeit, die Spielgruppe 2x pro Woche für 2 Stunden zu besuchen und die Kleineren spielen 1x pro Woche 2 Stunden mit uns. Sie werden spielerisch lernen, sich das erste Mal ohne Mami durchzusetzen, sich anzupassen oder auch mal einen Kompromiss einzugehen.

Die Philosophie der Spielgruppe ist, dass alles immer ein Dürfen und niemals ein Müssen sein soll. Immer das Tun soll im Vordergrund stehen und nie das Ergebnis.



Wir freuen uns sehr, dass sich 21 Kinder angemeldet haben. Mit Sandra Sasonnent, die im Sommer ihre Ausbildung zur Spielgruppenleiterin abschliesst, habe ich eine tolle Kollegin gefunden, die mich vertreten, unterstützen und ergänzen wird.

Wir können es kaum erwarten

Renate Scuderi + Sandra Sasonnent

5. Ferienpass Gunzgen

Vom 9. – 13. August 2010 findet in Gunzgen bereits zum 5. Mal der beliebte Ferienpass statt.



Das Ferienpass-Team hat es wiederum verstanden ein abwechslungs- und lehrreiches Programm auf die Beine zu stellen. Das Angebot umfasst 25 verschiedene Kurse!

Angesprochen sind die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Jedes teilnehmende Kind erhält als „Bhaltis“ ein Ferienpass-Shirt und Sonnenhut.

Damit das tolle Angebot auch in Zukunft aufrecht erhalten werden kann braucht das Ferienpass-Team weitere Unterstützung. Motivierte und aufgestellte Frauen können sich melden bei:

Kordula Stöckli, Tel. 062 216 50 78.

Volg Frühlingsmarkt (von Debora Gasser)

Und wieder ist einer unserer Märkte vorüber gegangen! Um 8 Uhr stellten unsere Marktleute ihre Produkte aus; Brot, Kerzen, Schmuck, Magnete, Wir haben wieder neuen Zuwachs bekommen mit Jemako, Frau Beck mit Kerzen und Frau Studer mit Schmuckartikeln. Auch der Vögeli-Beck mit seinen leckeren Berlinern war wieder dabei.



Am Samstag, 30. Oktober 2010 findet unser nächster Herbstmarkt statt. Wenn Sie auch Interesse haben an diesem oder an späteren Märkten teilzunehmen, dann melden Sie sich doch bei uns im Volg-Laden Gunzgen.

Wir freuen uns auf die nächsten Märkte mit Ihnen!



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin,
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Urs Marbet Metallbau AG

Markstrasse 10
4617 Gunzgen

Telefon 062 216 62 75
Telefax 062 216 62 76

- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium
- Schaufensteranlagen
- Wintergärten
- Fassaden
- allgemeine Schlosser- und Metallbauarbeiten

Husqvarna Automower

ab Fr. 3'250.--

wir vertrauen



Studer & Krähenbühl AG
Reparaturen und Servicearbeiten
Gartengeräte
4624 Härkingen

Tel. 062 398 55 50 Fax 062 398 55 51

**Sie werden Ihren Rasen
nie mehr selbst mähen!**

Flüssig-Lebensmittel-Transporte In-und Ausland



HTG

Heller Transporte
CH- 4617 Gunzgen
Industriestrasse
Tel. 062/216 43 33



Mulden-Service
Kranarbeiten
Spezial- + Schwertransporte

Postadresse: Postfach • 4616 Kappel
Werkhof: Industrie Höchmatt 7 • 4616 Kappel
Telefon: 062 216 47 63 • Fax 062 216 13 18
info@rolfhuber-transporte.ch • www.rolfhuber-transporte.ch